



Aus dem Inhalt:

[LIST BAU als Systemanbieter für POCO Möbeldiscounter >](#)
[Entspanntes Wohnen im Alter – Grundsteinlegung für
Seniorenwohnanlage in Helmstedt >](#)
[Positives BGH-Urteil für Projektentwickler >](#)

Ausg. 01|07 | Kundenzeitung der Unternehmen **LIST ■ BAU** und **LIST ■ WILBERS**

„Deutschland droht die Pommes-Krise“

So überschreibt die „Welt“ am 17.01. diesen Jahres einen Artikel über die Folgen der Verknappung des Rohstoffs Kartoffel. Tja, so ist das, wenn das Angebot die Nachfrage nicht decken kann. Unsere Kartoffeln heißen im Moment Stahl, Dämmstoff und Holz. Hohe Nachfrage auf den Weltmärkten und der Trend zur Bildung von Monopolstrukturen auf der Anbieterseite haben die Einkaufspreise förmlich explodieren lassen. Dies schlägt naturgemäß durch bis auf unsere Baupreise und damit letztlich auch auf die Renditen unserer Auftraggeber. Es wird uns deshalb in der nächsten Zeit die anspruchsvolle Aufgabe beschäftigen, das wirtschaftliche Wohlergehen unserer Kunden trotz Kostensteigerungen und „Bauboom“ im Blick zu behalten. Gute Auftraggeber sind auch 2007 ein „rares Gut“. Ähnlich wie Kartoffeln.

Ihr

Richard List



LIST BAU baut exklusives Haus vier Meter über dem Meeresspiegel

Dem außergewöhnlichen Wohn- und Bürogebäude in Leer wird man es schon von Weitem ansehen, dass der Bauherr eine starke Affinität zum Meer hat: Das Haus, das von dem Architekturbüro Potgeter aus Nordhorn geplant wurde, ragt weit über dem Wasser des Leerer Hafens hinaus.

Für dieses unkonventionelle Bauwerk hat die LIST BAU GmbH als Generalunternehmer die Verantwortung für den kompletten Bau übernommen. Drei Etagen mit einer integrierten Dachterrasse plus Dachverglasung für einen Wintergarten sind geplant. Ein Gebäude mit hohen Anforderungen an Konstruktion und Ausführung, denn die beiden oberen Etagen sollen um vier Meter über Kaimauer und Wasserfläche ragen. Hierfür mussten zunächst im Leerer Hafens Stahlpfähle für die Gerüstkonstruktion installiert werden, damit die über dem Wasser 'schwebende' Gebäudefläche ausreichend gestützt werden konnte. Auch bei der Auswahl an Baumaterialien ist das Haus außergewöhnlich: Das Gebäude selbst steht auf 57 Pfählen; für die Pfahlgründung wer-



den 87 Kubikmeter Beton benötigt, die Restbetonmenge beläuft sich auf 625 Kubikmeter; der umbaute Raum umfasst 5.240 m³. Allein das Mauerwerk hat einschließlich des Verblendmauerwerks eine Fläche von 1.925 Quadratmetern.

Die LIST BAU GmbH übernimmt auch den exklusiven Innenausbau; vom Treppengeländer aus Edelstahl über die Installation einer Aufzugsanlage bis hin zum Einbau von Fliesen, Parkett und Holz-Alu-Fenstern. Letztere sind eine Spezialanfertigung. Innerhalb der Verglasung befinden sich so genannte Isoletten, die mit einem Motor betrieben für individuellen Sonnenschutz sorgen. Wenn dieses spannende Gebäude Ende Juni 2007 fertig gestellt ist, wird es 14 Meter hoch über das Hafensbecken ragen und auch vom Wasser aus erreichbar sein.



Schnell und professionell: **LIST BAU** als Systemanbieter für POCO Möbeldiscounter

Eigentlich sollten die neuen Verkaufs- und Lagerflächen für den 22. Standort des Möbeldiscounters POCO an der Weseler Straße in Münster Ende 2006 fertiggestellt sein. Doch schon am 1. Dezember konnte Systemanbieter **LIST BAU GmbH** die Schlüssel des 10.000 Quadratmeter großen Projektes an die POCO Immobilien-gesellschaft mbH & Co. KG übergeben. So konnte POCO früher mit den eigenen Arbeiten wie die Einrichtung des Lagers und der Verkaufsräume beginnen und die Eröffnung noch im alten Jahr feiern. Neben dem Bau hatte **LIST BAU** auch die Verantwortung für die Ausführungsplanung.

Die Baugenehmigungsplanung wurde vom Architekturbüro CONTECH aus Dortmund durchgeführt.

Auf dem fast 25.000 Quadratmeter großen Grundstück ist ein Dreiklang von Verkaufsfläche, Lagerhalle sowie Technik- und Sozialtrakt entstanden. Die Verkaufshalle mit ihren 5.800 Quadratmetern empfängt die Kunden des Möbeldiscounters mit besonders klaren und übersichtlichen Strukturen. Sie besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Trapezblechdach. Das spezielle Hochregallager mit 4.200 Quadratmetern bietet ausreichend Platz und garantiert so eine schnelle Warenausgabe ohne Engpässe. Für

den umfassenden Brandschutz im Lager sorgt eine ESFR Sprinklerung. Der Technik- und Sozialtrakt beherbergt die komplette Technik, von der Heizung bis zur Lüftung und gewährt ausreichend Raum für die Verwaltungs-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter und den sanitären Anlagen für die POCO-Kunden.

Die Außenflächen basieren auch auf den Servicegedanken bei POCO: Neben fast 200 PKW Stellplätzen gibt es – typisch für die Fahrradstadt Münster – Platz für zirka 100 Fahrräder.

Wir möchten an dieser Stelle den Verantwortlichen von POCO für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit danken und wünschen dem Möbeldiscounter in Münster viel Erfolg!

Mitarbeiter- Porträt

Andreas Elsing



Guten Tag, mein Name ist Andreas Elsing.

Viele werden mich noch nicht kennen, da ich erst seit dem 1.10.2006 in der List-Bauabteilung tätig bin. Mein erster Eindruck von meinen Kollegen war sehr positiv. Mir ist sofort aufgefallen, dass ich es mit einem erfahrenen, qualifizierten und freundlichen Team zu tun habe. Dieser Eindruck hat sich in den vier Monaten absolut bestätigt. Meine berufliche Laufbahn hat sich eigentlich schon in frühester Kindheit im Sandkasten angekündigt: „Bauen, Bauen, Bauen“ war meine Devise. Und so war es tatsächlich: Nach einer Maurerausbildung kam der Maurermeister und anschl. die Fortbildung zum Hochbau-Techniker. Ich arbeite nun schon seit 13 Jah-

ren im Bereich Sanierung und Schlüsselfertigbau von Wohn- und Gewerbeobjekten. Die ersten sechs Jahre in einem Architekturbüro und anschließend in Bauunternehmen bis ich im Herbst letzten Jahres zur **LIST BAU GmbH** wechselte.

Nun noch ein paar Informationen zu meiner Person: Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne. In meiner Freizeit finde ich beim Lesen, Musik hören, Konzertbesuchen, Motorrad fahren, Schach spielen, Stammtisch und einem Börsenclub Ausgleich zu meinem Beruf.

Mein Lebensmotto ist „Genieße das Leben“. Somit wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit!

Entspanntes Wohnen im Alter Grundsteinlegung für Seniorenwohnanlage in Helmstedt

Wohnen, Service und Pflege – diese drei Eigenschaften soll das neue Seniorenzentrum „Am Juleum“ in Helmstedt unter seinem Dach vereinen. Die **LIST BAU GmbH** erstellt als Bauträger und Generalunternehmer das neue Bürgerhilfe-Atriumhaus®. Am 24. November 2006 war die Grundsteinlegung für das Gebäude mit einem Investitionsvolumen von 4,6 Millionen Euro.

Das Zentrum steht auf besonderem Fundament – noch vor dem ersten Spatenstich hatten Ausgrabungen auf dem Gelände historische Funde zutage gebracht.

Um die Stabilität des Gebäudes zu garantieren, hatte der Bau mit einer aufwändigen Pfahlgründung von bis zu 10 Metern Tiefe begonnen. Nun steht einer zügigen Errichtung nichts mehr im Wege und bereits im August 2007 sollen die neuen Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können. Dann soll ihnen das neue Seniorenzentrum ein angenehmes – und wenn sie wollen – abwechslungsreiches Lebensumfeld bieten. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben die Bauherren, die Bürgerhilfe e.V. (Nordhorn), gezielt den Standort am Juliusplatz,

in unmittelbarer Nähe zur Helmstedter Innenstadt, gewählt.

Geplant sind zwölf Wohnungen für das Betreute Wohnen, 31 Pflegeappartements in unterschiedlicher Größe sowie diverse Funktionsräume. Für Betreuung und Kommunikation stehen ein Café, eine Küche und eine Sozialstation zur Verfügung.

Das Konzept des Zentrums richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner: Sie haben jederzeit die Sicherheit, optimal versorgt und gegebenenfalls rundum betreut zu werden. Wer aber weiterhin selbständig leben will und kann, hat hierzu genauso gut die Möglichkeit.

Selbstverständlich wird sich die bauliche Gestaltung, wie zum Beispiel die Erreichbarkeit der Sonderfunktionsflächen, die Konstruktion eines Fahrstuhls oder der Bau der zentralen Küche nach den Bedürfnissen der Bewohner richten.

Beim neuen Seniorenzentrum handelt es sich um ein Gebäude, bei dem der



V.l.n.r.: Georg Kotmann (Bürgerhilfe e.V.), Gerhard List (LIST BAU GmbH), Landrat Gerhard Kilian, Siegfried Bosk (GEWO), Wito Johann (Kreiswohnungsbaugesellschaft Helmstedt)

zentrale Raum und ein Laubengang unter einer Glasfassade umfasst werden. Diese Architektur sorgt im Innern für viel Licht, Transparenz und eine angenehme und freundliche Atmosphäre.

Die **LIST BAU GmbH** verfügt bereits über große Erfahrung im Seniorenwohnungsbau (zum Beispiel durch ähnliche Projekte in Nordhorn, Rheine und Neuenkirchen). Wir wissen, dass es beim Wohnen im Alter auf soviel Unabhängigkeit wie möglich und soviel Zuwendung und Pflege wie nötig ankommt. Die zentrale Aufgabe ist, eine anspruchsvolle Gestaltung für ein lebenswertes Umfeld mit einer wirtschaftlichen Bauausführung in Einklang zu bringen.

LIST ■ WILBERS

Positives BGH-Urteil für Projektentwickler

Nach einem Urteil des 3. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs vom 11.01.2007 ist der Staat bei schleppender Antragsbearbeitung grundsätzlich in der Haftung. Geltend gemachte Ersatzansprüche wurden vom Bundesgerichtshof bejaht. – Jede Behörde hat die Amtspflicht, Anträge mit der gebotenen Beschleunigung zu bearbeiten. Ist dies wegen Über-

lastung des zuständigen Beamten nicht gewährleistet, so hat nicht nur die zuständige Behörde (Amtsgericht), sondern auch die übergeordneten Stellen (Landgericht, Oberlandesgericht, Justizministerium) im Rahmen ihrer Möglichkeiten Abhilfe zu schaffen – urteilte das BGH. Wer hat es nicht schon einmal im Rahmen der Projektentwicklung erlebt, dass Grundbuchämter notwendige Eintragungen zur weiteren Umsetzung der Projekte erst nach Monaten vollzogen haben.

Die dadurch regelmäßig entstandenen Finanzierungsmehraufwendungen waren unter der Position „Risiko im Rahmen des Projektentwicklungsprozesses“ zu kalkulieren.

Von diesem Urteil könnte das gesamte behördliche Verwaltungshandeln betroffen sein. Zu hoffen ist, dass im Immobilienbereich Grundstücksübertragungsvorgänge schneller vollzogen werden, Investoren und Bauträger somit mit einer zügigeren Umsetzung des Erwerbs rechnen können und für die Banken die Eintragung von Grundpfandrechten beschleunigt wird.

„Zauberhafte“ Betriebsfeier



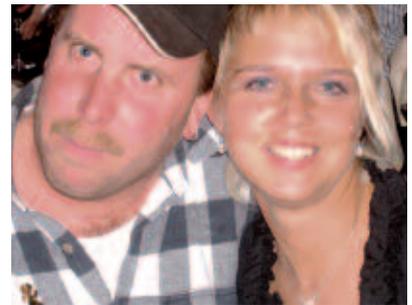
Impressum

LIST BAU GmbH
Annastraße 84, 48529 Nordhorn
Telefon (059 21) 88 40-0
Telefax (059 21) 88 40-40
info@listbau.de, www.listbau.de

Als sich am 17. November 2006 alle LIST BAU Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor dem Büro in der Annastraße trafen, um einen gemeinsamen Abend zu verbringen, wusste zunächst (fast) niemand, was ihn an diesem Abend erwartete. Im eigens gemieteten Bus wurde das Ziel der Reise schnell klar: Die Fahrt ging nach Münster zu einem Galaabend im GOP Variété.

Mit einem Glas Sekt empfangen, wurden die Besucher zu ihren Tischen geführt und der Zauber konnte beginnen. Zunächst moderierten drei Künstler das Publikum mit Sketchen und Klavierbegleitung durch ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü. Um 20 Uhr begannen die GOP-Artisten mit „Royal Flash“, einer „schillernden und mitreißenden Show zum Jahresausklang“ und ließen die Zuschauer in die bunte Welt des Variétés eintauchen:

„Juliana Chen“, die Weltmeisterin der Zauberei, verblüffte mit ihren Kartentricks, „Dennis Schleußner“ zauberte mit einem simplen Kinderspielzeug, dem Jojo, unglaubliche Formationen, „Pavel Roujilo“ verwirrte mit seiner rasanten Balljonglage, „Viktoria Lapidus“ präsentierte mit einer großen Portion Comedy ihre Kunst am Hula-Hopp Reifen, „Sky Attraction“, die ukrainischen Meister der Sportakrobatik beeindruckten mit einer atemberaubenden Voltige-Performance, „Pat Bradford und Kate“, der Gentleman unter den Handstand Artisten, verband Steptanz und Akrobatik zu selten schönen Bildern und das „Duo Passion“ bezauberte mit einer gefühlvollen Partnerakrobatik in der Luft. Moderiert wurde die Show von „Linne und Loch“, zwei Entertainern, die als Direktor und schrulliger Hausmeister durch das Programm führten und



dabei die Lachmuskeln arg strapazierten.

Gegen halb elf Uhr konnten alle den Mund vor Staunen und Lachen wieder schließen und das List-Team fuhr heimwärts. In Nordhorn angekommen, ließ man den Abend gemütlich in einer Nordhorner Kneipe ausklingen.

Ein dickes Dankeschön an Maria Wübbels für die Organisation dieses unvergesslichen Abends!

